

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung	8
Psychodynamik der emotionalen Intelligenz (am Beispiel moderner Lyrik)	11
I Teil	
Anorganische Strukturen und organische Formen in der modernen Malerei, Plastik und Architektur	25
Moderne Malerei: Cézanne, Kandinsky, Klee (Abstraktion und Regression)	27
Zeitgenössische Malerei: Wols, Dubuffet, Pollock (Abstraktion und Frustration)	41
Van de Velde und der Jugendstil (Organische Formen im Bereich der Architektur)	48
Das Bauhaus — Walter Gropius und sein Kreis (Die Abstraktion in der modernen Architektur)	59
Franz Marc (Abstraktion und Christentum)	68
Auguste Rodin (Zur Integration von Emotion und Abstraktion in der Plastik)	75
Marino Marini (Zur Psychodynamik der Leidenschaft)	78
II Teil	
Zerfall und Qualifizierung des Menschenbildes. Von Leonardo da Vinci zum Surrealismus und 'Kitsch'	85
Leonardo da Vinci (Die Neurose im seelischen Gefüge des genialen Menschen)	87
Die Malerei des Manierismus (Zur Labilisierung des Menschenbildes)	97
Die Zeit der Romantik (Zur Qualifizierung der emotionalen Intelligenz)	102

André Breton und der Surrealismus (Zur Psychodynamik des 'schöpferischen Grundes')	108
Walt Disney und die Micky-Maus (Zur Entwertung der Erlebnisfähigkeit)	117

III Teil

Abstraktion und Charakterbildung in der modernen Literatur. René Char, Camus, Sartre, Kafka . . .	123
René Char, ›Hypnos‹ — Aufzeichnungen aus dem Maquis (Im Spannungsfeld zwischen Emotion und Frustration)	125
Albert Camus, ›Caligula‹ (Zur Psychodynamik der Charakterbildung)	133
Jean-Paul Sartre, ›Die Wörter‹ — eine Kindheit (Zwischen primärer und sekundärer Frustration)	138
Jean-Paul Sartre, ›Bei geschlossenen Türen‹ (Zur Psychodynamik der präverbalen Frustrationen)	144
Franz Kafka (Zur Identifikation mit der Abstraktion)	148
Anmerkungen	154
Erläuterung der Fachausdrücke	155
Bibliographie	156
Verzeichnis der Abbildungen	158
Fotonachweis	158
Index	159